

## Tagesimpuls (Mi, 06.01.21)



Foto: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Drei Gestalten stehen am heutigen Tag im Mittelpunkt. Die Bibel nennt sie „Sterndeuter“. Die christliche Tradition bezeichnet sie als „Könige“ oder „Weise aus dem Morgenland“. Was diese drei auszeichnet, lässt sich in drei Worten beschreiben: Gehen, aufbrechen, suchen. Das haben sie miteinander gemeinsam. Und so gehen sie einem gemeinsamen Ziel entgegen. Sie sind leidenschaftliche Sucher. Sie suchen den Himmel ab und erforschen die Sterne, um aus ihnen den Lauf der Weltgeschichte abzulesen. Deshalb heißen sie auch „Sterndeuter“. Eines Tages gibt ihnen eine Sternkonstellation ein geheimnisvolles Zeichen. Nach den Regeln der Kunst kann sie so gedeutet werden: „Der König der kommenden Welt wird in Bethlehem in Judäa geboren! Nach dem Bericht des Evangelisten Matthäus folgen sie diesem Zeichen, einem Stern, der ihnen den neugeborenen König der Juden verheißt (vgl. Mt 2,2). Die drei lassen sich herausrufen aus dem gesicherten, angesehenen Leben ihrer Priesterkaste. Ja, sie brechen auf und machen sich auf die Suche. Mancherlei Irrwege müssen sie dabei gehen, sie stiften Verwirrung mit ihren Fragen, zeitweise werden sie auch selbst unsicher. Doch schließlich gelangen sie an ihr Ziel. Sie finden das gesuchte Kind. Jedoch anders als erwartet: Nicht im Palast des großen, mächtigen König Herodes, sondern bei einer einfachen, unscheinbaren Handwerkerfamilie in einem Stall entdecken sie es. Es sind die Augen des Glaubens, die ihnen in diesem Kind den Herrn der kommenden Welt zeigen. In den dreien erfüllt sich der Spruch aus der Bergpredigt: „Wer sucht, der findet“ (Mt 7,8). Das Ziel aller Menschen ist Jesus Christus, das Kind in der Krippe. Dorthin sollen unsere suchenden Blicke gerichtet sein, und von dort gilt es immer wieder einen neuen Anfang zu machen, neu aufzubrechen! Auch jetzt im neuen Jahr!

Thomas Stricker, Kaplan